



Friedensforum Gelsenkirchen

www.friedensforum-gelsenkirchen.de

post@friedensforum-gelsenkirchen.de

Ostermarsch Rhein-Ruhr 2011

Gegen die „Bundeswehr im Einsatz“

Raus aus Afghanistan!

Atomwaffen abschaffen!

AKWs abschalten!

Samstag, 23. April 16-22 Uhr, Stadtgarten Gelsenkirchen

O-Ton-Festival gegen Krieg und Faschismus



16:00 First Class Rock

17:00 Luclabertage

18:00 Funky Fish and the Skangaroos

19:00 Kapelle Vorwärts

20:00 Crash Casino

und zwischendurch Der FaulenzA

Sonntag, 24. April, 10:30 Uhr, Stadtgarten Gelsenkirchen

Bundeswehr raus aus den Schulen!

11:00 Begrüßung des Ostermarsches am Musik-Pavillon mit Kaffee, Kuchen u. Information

11:30 Kranzniederlegung am Mahnmal für die Opfer des Faschismus. Es spricht der Journalist und Buchautor Michael Schulze von Glaßer

12:00 Fahrrad-Demo nach Bochum-Langendreer

Bundeswehr raus aus den Schulen!

2008 hatte die damalige CDU-Schulministerin von NRW, Barbara Sommer, eine Kooperationsvereinbarung mit der Bundeswehr geschlossen. Diese sichert der Bundeswehr weitgehenden Zugang zum Unterricht an den Schulen, aber auch zu Einrichtungen der Lehrer-Aus- und -Weiterbildung zu. Das Schulgesetz von NRW schreibt dagegen Friedenserziehung vor: Jugendliche sollen zu Frieden, Toleranz und mündigen Bürgern erzogen werden. Wenn Soldaten in den Unterricht kommen, dann hat das aber nichts mit Friedenserziehung, sondern mit Militarismus und Verführung Minderjähriger zu tun. Militärische Werbung, durchgeführt von eigens dafür psychologisch geschultem Personal hat an der Schule nichts zu suchen! Die jetzt von der neuen rot-grünen Landesregierung angekündigte Zulassung von Vertretern der Friedensbewegung zu diesen Veranstaltungen kann doch nur dazu dienen, ihren einseitigen Charakter zu kaschieren und sie damit erst zu legitimieren! (Wer genau sollen diese „Friedensvertreter“ sein? Etwa diejenigen, die gelegentlich auch Waffen segnen? Wer sorgt für deren Schulung, damit sie den professionellen Werbestrategen Paroli bieten können?) WIR werden jedenfalls NICHT durch unsere Anwesenheit das Feigenblatt abgeben. **Wir fordern**

- die ersatzlose Aufkündigung dieser Kooperationsvereinbarungen,
- keine Veranstaltungen der Bundeswehr mehr an den Schulen,
- ein kostenloses Bildungssystem, das zu Demokratie und Frieden erzieht,
- eine Ausbildungsplatzgarantie für *jeden* Schüler und *jede* Schülerin.

Auf der Abschlusskundgebung des Ostermarsches am Ostermontag in Dortmund wird der Vorsitzende der Landeschülervertretung NRW, **Robin Cramer**, zu diesem Thema sprechen.

Michael Schulze von Glaßer, Autor des Buches „AN DER HEIMATFRONT - Öffentlichkeitsarbeit und Nachwuchswerbung der Bundeswehr“ wird zum gleichen Thema am Ostersonntag in Gelsenkirchen vor dem antifaschistischen Mahnmal im Stadtgarten sprechen. Aus dem Klappentext seines Buches:

„Eigens von der Bundeswehr entwickelte Medien sollen insbesondere potentielle Rekruten vom Dienst an der Waffe überzeugen: Eine Jugendzeitung, Schulmagazine, Rekrutierungsportale im Internet, auf Jugendliche zugeschnittene Computerspiele. Wo sie nicht direkt werben kann, macht die Armee Reklame in zivilen Medien, sei es im Jugendmagazin BRAVO, in der bundesweiten Schülerzeitung SPIESSER oder im Radio. Auch Spielfilmproduktionen und Fernsehdokumentationen werden unterstützt.“